

GEMEINDEZEITUNG



Ausgabe 4/2020

www.st-martin-karlsbach.gv.at



ST. MARTIN-KARLSBACH

Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach · Hauptstraße 1 · 3376 St. Martin · T: 07412 58902 · F: 07412 58902-2 · marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at

IN DIESER AUSGABE

- ◆ Der Bürgermeister informiert
- ◆ Rechnungsabschluss 2019
- ◆ Wasserzählerablesung
- ◆ Spielplatzsanierung
- ◆ Mutter-Eltern-Beratungen
- ◆ Baby- und Kleinkindtreff
- ◆ Dörrhaus geht wieder in Betrieb
- ◆ Geschwindigkeitsmessungen
- ◆ Wasserleitung Mehlberg
- ◆ Fahrbahnsanierung L 6014
- ◆ Altspeiseöl und Fett - NÖLI
- ◆ Müllablagerungen
- ◆ Wir werden Plastiksackerl-frei!
- ◆ Zivilschutz informiert
- ◆ Polizei - Kriminalprävention
- ◆ Landwirtschaftskammer informiert
- ◆ Landjugend berichtet
- ◆ Baby- und Kleinkindflohmarkt
- ◆ Ärztenotdienst
- ◆ Gesunde Gemeinde - Herbst 2020
- ◆ Sportunion - Winterprogramm
- ◆ Zivilschutz Probealarm
- ◆ Rückmeldekarte - Wasserzähler



www.st-martin-karlsbach.gv.at



[www.facebook.com ... Marktgemeinde-St-Martin-Karlsbach ...](https://www.facebook.com/Marktgemeinde-St-Martin-Karlsbach)

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at
Druck: eigene Vervielfältigung

Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Martin Ritzmaier

Der Bürgermeister informiert ...



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Liebe Kinder und Jugendliche!

Halten und Parken vor der Volksschule

Aufgrund des Parkplatzmangels vor der Volksschule halten viele Eltern und Großeltern vor der Schule entlang der Straße, am Gehsteig oder sogar vor der Feuerwehr. Das Parken und Halten vor einer Feuerwehrezufahrt ist nicht zulässig und auch das kurze Halten direkt vor der Volksschule gefährdet unsere Kinder. Besonders um die Mittagszeit, wenn der Unterricht endet, ist die Situation sowohl für die Kinder als auch für andere Verkehrsteilnehmer sehr gefährlich. Diese Situation kann vermieden werden, indem der großzügige Parkplatz neben der Volksschule in Anspruch genommen wird.

Liebe Eltern, wir bitten Sie, wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto morgens in die Schule bringen oder mittags abholen, darauf zu achten, dass sie nicht zum Verkehrshindernis werden.

Nutzen Sie für Bring- und Abholtätigkeiten Ihrer Kinder zur und von der Schule den **Parkplatz neben der Volksschule**. Die Kinder können über die Stiegenanlage vom Parkplatz zur Volksschule sicher in das Schulgebäude gelangen - **unseren Kindern zuliebe!**

Sanierung Gemeindeamt

Plätze um das Gemeindeamt werden nun erneuert!

Die Amtsräume des Gemeindeamtes sind bereits seit einigen Monaten fertiggestellt.

Kürzlich erhielt das Gemeindeamt eine neue Beschriftung und die Geländer vor dem Gemeindeamt wurden montiert.



AL Andrea Aichinger und BGM Martin Ritzmaier

Nun werden die öffentlichen Plätze um das Gemeindeamt erneuert, da auch die Flächen und Bauten vor und um das Gemeindeamt in die Jahre gekommen waren. Teilweise hatte sich bereits der Boden gesenkt und das Pflaster vom Untergrund gelöst.

Vor dem Caritas/Bankomat-Eingang ragten die Wurzeln der beiden Bäume bereits aus der Bodenfläche und waren Stolperfallen. Nun wird alles erneuert.

Es werden auch eine E-Tankstellen für Autos und für Fahrräder sowie ein Behindertenparkplatz errichtet.

Fertigstellung Kindergarten



Bild: vlnr.: Kindergartenleiterin Heidemarie Weigl, Kindergartenkinder, BGM Martin Ritzmaier mit seinem Enkel Jakob.

Auch der Kindergartenzu- und umbau wurde in den letzten Wochen ebenfalls fertiggestellt.

Die Kindergartenkinder freuen sich sehr über die sanierten Räumlichkeiten und den neuen großen Bewegungsraum.

Euer Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2019

ORDENTLICHER HAUSHALT

Gr.	Haushaltsstelle	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)
0	Vertretungskörper & allgemeine Verwaltung	34.468,04	565.460,34
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.666,47	45.476,70
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	45.334,01	483.759,89
3	Kunst, Kultur und Kultus	108,08	48.278,01
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.115,90	284.817,23
5	Gesundheit	14.853,24	475.621,08
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.426,25	31.803,66
7	Wirtschaftsförderung	5.665,80	44.561,99
8	Dienstleistungen	521.494,67	494.152,73
9	Finanzwirtschaft	2.198.689,15	752.165,05
	Sollüberschuss	400.275,07	
	Summe 2019	3.226.096,68	3.226.096,68

Der **Rechnungsabschluss** der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach für das **Haushaltsjahr 2019** ergab somit im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von **€ 527.343,26** und im

außerordentlichen Haushalt einen Überschuss von **47.305,90**. Im außerordentlichen Haushalt konnten wichtige Vorhaben umgesetzt werden.

WICHTIGE AUSGABEN IM ORDENTLICHEN HAUSHALT 2019

Ausgaben	in Euro
Kosten Volksschule	218.428,96
Schulumlagen f. Haupt- u. Sonderschulen	96.208,77
Berufsschülerhaltungsbeitrag	11.280,00
Kindergarten	149.381,26
Musikschule	43.823,99
Sozialhilfeumlage	223.278,05
Essen auf Rädern	8.032,85
Jugend-Wohlfahrtsumlage	31.911,78
Kosten Discobus	2.206,87
Förderung Heizungsanlagen	3.290,00
NÖKAS-Beitrag (Krankenanstalten)	415.581,06
Medizinische Bereichsversorgung	19.427,92
Beiträge Rotes Kreuz	28.442,44
Gemeindestraßen	28.610,84
Zuschüsse künstl. Rinder- u. Schweinebesamung	10.334,31
Winterdienst	30.672,29
Subventionen Freiwillige Feuerwehren	32.013,96

WICHTIGE EINNAHMEN IM ORDENTLICHEN HAUSHALT 2019

Einnahmen	in Euro
Grundsteuer A	13.729,56
Grundsteuer B	84.148,69
Kommunalsteuer	450.233,63
Aufschließungsabgabe	15.072,48
Verwaltungsabgaben	6.464,32
Ertragsanteile	1.410.684,69
Bedarfszuweisungen	262.625,00
Einnahmen Wasserversorgung gesamt	140.956,64
Einnahmen Abwasserbeseitigung	313.560,05
Einnahmen Friedhof	22.927,75

AUSGABEN IM AUßERORDENTLICHEN HAUSHALT 2019

Ausgaben	in Euro
Siedlungsstraßenbau und Straßenbeleuchtung	195.464,24
Abwasserbeseitigung	31.924,44
Güterwegerhaltung	35.345,61
Inbetriebnahme Tiefbrunnen neu	76.925,21
Beginn Zubau Kindergarten Bewegungsraum	40.006,04
Beginn Amtshaussanierung	847.563,87

Wasserzählerablesung

Selbstablesung

Ablesung Wasserzähler

Die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach ersucht höflichst um Bekanntgabe des Wasserzählerstandes für Ihre Liegenschaft.

Wir bitten deshalb, die **Rückmeldekarte** (letzte Seite dieser Gemeindenachricht) ausgefüllt bis spätestens **28. September 2020** zu retournieren.

Wichtige Informationen

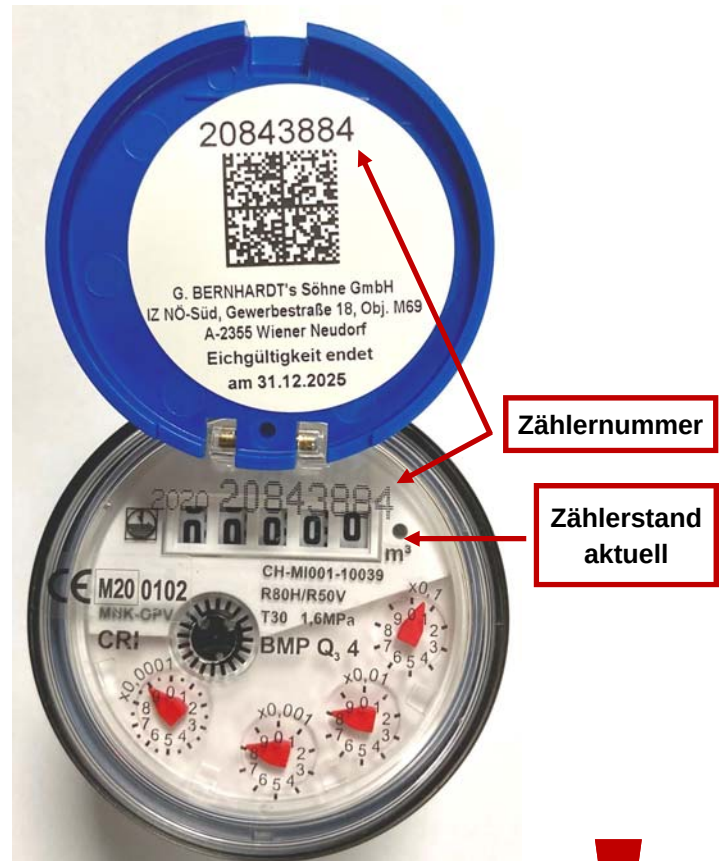
- Die **Nummer des Wasserzählers** und die **Zählernummer** finden Sie am Wasserzähler.
- Die **EDV-Nummer** finden Sie auf einer der letzten Gemeinderechnungen (rechts oben, fett gedruckt).

Bekanntgabe Ihres Wasserzählerstandes

- mittels Formular**
letzte Seite der Gemeindenachricht
von 21. September - 28. September 2020
Gemeindepostkastenabgabe rund um die Uhr möglich
- E-Mail oder Fax**
✉ marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at
Fax: 07412/58902-2

Frühester Ablesezeitpunkt

Montag, 21. September 2020



**Es wird empfohlen,
wöchentlich den Wasserzähler
auf eventuellen Wasserverlust
zu kontrollieren.**

Weiters wird geraten, Sicherheitsüberdruckventile, Warmwasserspeicher, WC-Spülungen, usw. regelmäßig auf ihre Dichtheit zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Ihnen die Ablesung Schwierigkeiten bereiten, ersuchen wir um Ihren Anruf unter 07412/58902 oder per E-Mail - marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at.

Geburt Ihres Kindes

Dokumentenmappe und Geschenke

Da die Anmeldung von neugeborenen Kindern bereits meist am Geburtsstandesamt erfolgt, erhalten die Eltern oftmals mit der Geburtsurkunde auch eine Meldebestätigung. Somit ist der Weg zur Gemeinde nicht mehr notwendig.

Dennoch ersuchen wir Euch auch einen Abstecher zum **Gemeindeamt** zu machen, wo eine nützliche **Dokumentenmappe**, **Gutscheine** und **Geschenke** auf Euch warten. Ab sofort erhalten alle Eltern bei Geburt ihres Kindes auch eine tolle **Mutter-Kind-Pass-Hülle**.

Auf Initiative vom **Ausschuss Familie, Soziales und Gesundheit** wurden diese Mutter-Kind-Pass-Hüllen angeschafft, welche Sie auch für ältere Kinder am Gemeindeamt erwerben können.

Ihre Ausschussvorsitzende
GfGR Rosemarie Magerer



MIT GUTSCHEIN
für das Aufbügeln des Vornamens

Spielfeldsanierung abgeschlossen

Von den Kindern langersehnt, konnte der Spielfeld nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im August wiedereröffnet werden und bietet ab sofort jede Menge neue Spielmöglichkeiten!

Einige Spiel- und Klettergeräte aus Holz waren bereits in die Jahre gekommen und schadhaft.

Auf Initiative von gfGR Rosemarie Magerer wurde die Sanierung und Erweiterung des Spielfeldes forciert. Nach der Planungsphase und der Angebotseinholung bei verschiedenen Firmen, wurde Firma Haunschmid mit der Sanierung und Errichtung verschiedener Spielgeräte beauftragt.

Spielgeräte aus Holz wurden auf Säulenschuhe gesetzt, um nun eine Langlebigkeit zu garantieren.

Die neu gestaltete Spielfläche bietet alles, was Kinderherzen begehren. Eine neue Kleinkinderschaukel, eine Kletterpyramide, eine Röhrenrutsche, ein neu gestalteter Sandspielbereich mit Sonnensegel und eine neue Wasserspielanlage bieten eine sportliche Freizeitbeschäftigung für unsere Kinder.

Die erneuerte Sitzgelegenheit lädt zum Verweilen ein.

„Es liegt uns am Herzen, den Kindern wertvolle Freizeitbeschäftigungen in unserer Gemeinde zu bieten. Bereits die Kleinsten lieben das Rutschen, Klettern, Schaukeln und vor allem das Matschen mit Sand und Wasser.“



Bild vlnr: gfGR Rosemarie Magerer, Engelbert Haunschmid (Spielfeld- & Forstservice Haunschmid), BGM Martin Ritzmaier

Beim Spielen im Matsch sind alle Sinne im Einsatz. Die Kleinsten trainieren dabei schon früh die Fein- und Grobmotorik und auch das Schaukeln fördert den Gleichgewichtssinn unserer Kleinsten“, informiert gfGR Rosemarie Magerer.

Die Gemeindefunktionäre freuen sich, dass der Spielfeld von vielen Kindern besucht wird.

„Es ist schön, zu sehen, dass all die Spielgeräte und Sitzgelegenheiten für Freude bei den Kindern, aber auch bei den Eltern sorgen“, so Bürgermeister Martin Ritzmaier über die gelungene Spielfeldsanierung.

Mutter-Eltern-Beratung

Mit **18. September 2020** startet wieder die Mutterberatungen in unserer Gemeinde.

Nutzen Sie diese Möglichkeit der Beratung und Betreuung Ihres Kindes durch einen Arzt und einer Säuglingschwester in Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten (kostenlos zur Verfügung gestellt).

ACHTUNG: Neuer Ort: Gemeinde Sitzungssaal

MUTTER-ELTERN-BERATUNG
Niederösterreich



startet wieder am

18. September 2020

(Apollonia)

Jeden 3. Freitag im Monat um 11:00 Uhr
am Gemeindeamt St. Martin (Sitzungssaal)

Termine 2020

18. September

16. Oktober

20. November

18. Dezember

ZahngesundheitserzieherInnen besuchen die Mutter-Eltern-Beratungsstelle



Regelmäßig besuchen ZahngesundheitserzieherInnen Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig.

Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Freitag, dem **18. September um 11:15 Uhr**, in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle **St. Martin**!



Baby- und Kleinkindtreff

Spazenaustausch

Austausch - Gemeinschaft - Spaß - Spiel - Bewegung

Wann: jeden 2. Montag, 9:00 – 11:00 Uhr

21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12.

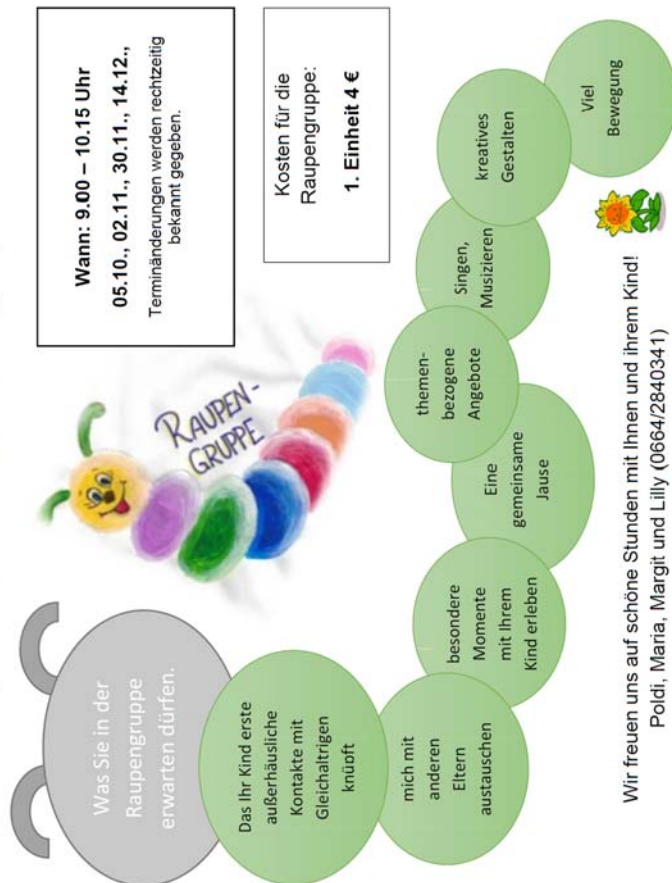
Wo: In der Volksschule St. Martin, Seminarraum (Küche)
Eingang bei der Turnhalle

Kosten: Teilnahme kostenlos!

Liebe Eltern wir haben ein zusätzliches Programm für euch!
Die beiden Gruppen laufen parallel und wer gerne in der Raupengruppe teilnehmen möchte besucht diese. Nähere Infos erhaltet ihr bei Maria.

Raupengruppe

Der Alltag ist oft von Haushalt, Terminen und anderen Dingen geprägt, indem manchmal die bewusste Zeit mit unseren Kindern zu kurz kommen kann. Darum möchten wir Sie mit Ihrem Kind in die Raupengruppe einladen, in der wir uns alle zwei Wochen für eine Stunde am Montagvormittag treffen. An diesem Vormittag werden Sie mit Ihrem Kind ein ansprechendes Programm erleben, welches mit einem kleinen Unkostenbeitrag belegt ist.



Dörrhaus geht wieder in Betrieb

Alte Tradition erhalten

Mit Beginn der heurigen Obstsaison geht auch das Dörrhaus der Familie Buchinger in Hengstberg wieder in Betrieb.



Im Jahr 2015 hat die Familie Buchinger in Hengstberg ein Dörrhaus (im Dialekt als „Diaheisl“ bezeichnet) originalgetreu errichtet und in Betrieb genommen. Damit wird die schon fast in Vergessenheit geratene Tradition des Obstdörrens wieder neu

gelebt. In früheren Jahren besaßen die meisten Bauernhöfe ein Dörrhaus, um das eigene Obst zu trocknen und so haltbar zu machen. Mit der Zeit wurde dem Dörren jedoch immer weniger Bedeutung geschenkt, die Häuschen wurden dem Verfall preisgegeben und schließlich abgetragen.

Familie Buchinger hat sich dazu entschlossen, diese Tradition zu erhalten und auch für interessierte Menschen erlebbar zu machen.

Gerne bietet ihnen Familie Buchinger auch die Möglichkeit, eigenes Obst, wie Zwetschken, Äpfel und Birnen im Dörrhaus nach alter Art zu trocknen.

Gedörrte Apfelringe sind ein herrlicher Snack für zwischendurch, ganz besonders, wenn sie aus dem eigenen Garten kommen.



Text und Foto: Hans und Anna Buchinger

Weitere Informationen erhalten Sie:

Hans und Anna Buchinger

Hengstberg 6

3376 St. Martin

0664/172 01 04

johann.buchinger@gmx.at

Geschwindigkeitsmessungen

Tempomessgeräte wurden angeschafft

Die Ferien sind vorbei und ein neues Schuljahr hat begonnen. Da die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde und der Schutz der Kinder ganz besondere Anliegen sind, wurden auf Anraten unseres GR Robert Krammer und Antragstellung durch BGM Martin Ritzmaier, im Gemeindevorstand vier mobile Tempomessgeräte beschlossen und angekauft.

Diese wurden bereits in den letzten Wochen an verschiedenen Stellen in unserem Gemeindegebiet aufgestellt.

Diese Geschwindigkeitsmessungen sollen die Autofahrerinnen und Autofahrer bezüglich ihrem Fahrverhalten sensibilisieren und somit die Verkehrssicherheit heben.

In Zukunft werden diese Tempomessgeräte regelmäßig an verschiedenen Stellen in unserem Gemeindegebiet platziert, danach ausgewertet und analysiert.

Eines der Tempomessgeräte ist aktuell in der Ybbsfeldstraße, Höhe Dorfplatz Karlsbach aufgestellt.

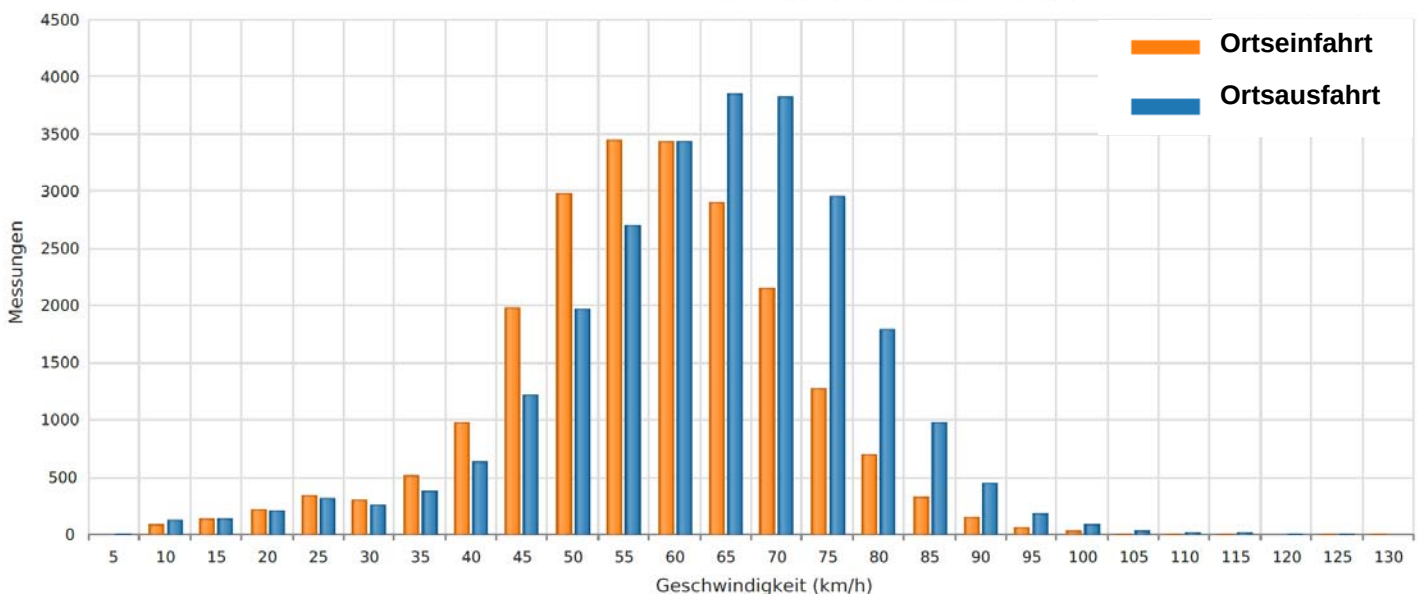
In der Zeit vom 28. August bis 7. September 2020 wurden an dieser Stelle 47.373 Messungen durchgeführt.

Die Autofahrerinnen und Autofahrer waren mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 58 km/h unterwegs.



Bild vlnr.:
GR Robert Krammer, BGM Martin Ritzmaier, VBGM Rainer Aichinger

Auswertung Tempomessgerät - Standort Karlsbach Dorfplatz



Statistik

Dienstag, 25. August 2020, 08:00 Uhr bis Montag, 7. September 2020, 09:00 Uhr

Messungen	47373
Durchschnittsgeschwindigkeit	Va 58 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85 72 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax 128 km/h

Wasserleitungsbaustelle Mehlberg

Neuerrichtung Wasserleitung



Mitarbeiter der bauausführenden Firma Zehetner, BGM Martin Ritzmaier und GfGR Gerhard Roth bei einer der regelmäßigen Baustellenbesichtigungen. Die Neuerrichtung der Wasserleitung am Mehlberg schreitet gut voran.

Fahrbahnsanierung L 6014

im Bereich Unterholz

Die Arbeiten für die rund 1 km lange Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 6014 im Bereich Unterholz sind abgeschlossen.

Am 10. Juli 2020 hat 2. Präsident des NÖ Landtages Gerhard Karner in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung L 6014 im Bereich Unterholz in den betroffenen Gemeinden Blindenmarkt, St. Martin-Karlsbach und Neustadtl an der Donau vorgenommen.

Die Landesstraße L 6014 entsprach im Bereich Unterholz aufgrund des Alters und der aufgetretenen Fahrbahnschäden (Längs- und Netzzrisse, Verdrückungen, etc.) nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen.

Aus diesen Gründen hat der NÖ Straßendienst eine Fahrbahnsanierung der L 6014 ab der Kreuzung mit der L 6016 bis zum Kreuzungsbereich L 6014 / L 6023 auf einer Länge von rund 1 km beschlossen.

Die Fahrbahn wurde abgefräst und mit dem Aufbringen einer bituminösen Deckschicht, unter Beibehaltung der Fahrbahnbreite von 5 m, wiederhergestellt.

Eine Entwässerung mit einem rund 100 m langen wasserführenden Hochbordstein wurde errichtet. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Blindenmarkt in Zusammenarbeit mit Baufirmen aus der Region in einer Bauzeit von rund 2 Monaten ausgeführt.

Die Gesamtbaukosten von rund € 105.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.



Bild v.l.n.r.: Franz Kriener (BGM von Neustadtl/Donau), Kurt Stauderer (Straßenmeisterei Blindenmarkt), 2. LT-Präs. Gerhard Karner, GfGR Mag. Robert Döller, VBGM Ing. Mag. Rainer Aichinger, GfGR Gerhard Roth DI Leopold Röcklinger (Leiter-Stv. der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten).

©NÖ Straßendienst

Altspeiseöl und Fett

...ein Fall für den NÖLI

Sie glauben, Fett ist ungesund? Ja, im Abflussrohr, im Kanalnetz und in der Kläranlage ganz bestimmt. Jedes in den Abfluss geleerte Speiseöl lagert sich in den Rohren ab, wo es mit der Zeit zu massiven Verstopfungen führt. Die betroffenen Leitungen müssen aufwändig gereinigt, oder sogar getauscht werden. Damit sind selbstverständlich hohe Kosten verbunden. Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert, verursacht im Schnitt etwa Folgekosten von 70 Cent. Das kann bei der gesammelten Menge von einem Jahr Folgekosten von etwa € 700.000 verursachen!

Den NÖLI, das praktische, gelbe 3-Liter-Sammelgefäß gibt es **kostenlos** in allen **Altstoffsammelzentren (ASZ)** und **am Gemeindeamt St. Martin-Karlsbach**.

Volle NÖLIs können bei den Sammelstellen gegen gereinigte Gefäße getauscht werden.



**Volle Nölis bitte
vor dem Bauhof abstellen.
Am Gemeindeamt erhalten
Sie die gereinigten Gefäße.**

Das gehört hinein:

Altspeiseöl- und fett
Frittier- und Bratenfett
Öle von eingelegten Speisen (z. B. Sardinen)
Butter- und Schweineschmalz
Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Das gehört nicht hinein:

Mayonnaise
Dressing
Chemikalien und Flüssigkeiten
Mineralöl
Essensreste



Aus dem gesammelten Speiseöl und -fett wird in Österreich Biodiesel hergestellt. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit von erdölexportierenden Staaten gesetzt und gleichzeitig das Klima geschont. Biodiesel gilt als CO₂-neutraler Treibstoff, da die Pflanzen beim Wachsen das bei der Verbrennung entstehende Kohlendioxid wieder aus der Luft holen. Die Sammelleistung steigt weiterhin, das „Konzept Nöli“ ist seit Anfang an auf Erfolgskurs. Auch in der Bevölkerung ist angekommen, dass Fett und Öl im Kanalnetz nichts zu suchen haben.

Der bequeme und kostenlose Austausch der Sammelbehälter trägt ebenfalls dazu bei, dass die verwertbaren Mengen immer weiter steigen! Im Jahr 2016 wurden alleine im Bezirk Melk 81.000 kg Speiseöl und -fett gesammelt. Eine enorme Menge - vor allem wenn man bedenkt, welchen Schaden es im Kanalnetz hinterlassen hätte. In diesem Sinne bedanken wir uns für die gute Sammelmoral im Bezirk. Ein Konzept ist nur so gut, wie es auch umgesetzt wird und dazu tragen Sie alle bei! Bitte achten Sie auch weiterhin auf unsere Umwelt - und auch auf unsere Kanalnetze und Kläranlagen!

Text und Foto: GVV Melk

Müllablagerungen

Hohe Geldstrafen bei illegalen Müllablagerungen

In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt zu **illegalen Müllablagerungen** in unserem Gemeindegebiet.

Besonders in Waldgrundstücken wird Biomüll oder Grünschnitt illegal entsorgt.

Die Baum- und Strauchschnittübernahme ist in den Altstoffsammelzentren (ASZ) **kostenlos**.

Der GVV Melk bietet auch zweimal pro Jahr die Möglichkeit der Abholung **direkt** vom Haus an!

Nähere Informationen zu den ASZ sowie zur Abfallwirtschaft erhalten Sie unter www.gvumelk.at.

Achtvoller Umgang mit unserer Natur

Wir bitten **ALLE GEMEINDEBÜRGERINNEN** und **GEMEINDEBÜRGER** achtvoller mit unserer Natur umzugehen.

Es gibt genug legale Wege sich von seinem Müll zu trennen.

Für solche illegale Müllablagerungen sind hohe Strafen vorgesehen.

Auf den Verursacher wartet eine Entsorgungsgebühr, die Kosten für den Arbeitsaufwand sowie eine nicht unwesentliche Geldstrafe im vierstelligen Bereich!

Wir werden Plastiksackerl-frei

Gemeinde St. Martin-Karlsbach ist mit dabei!

Plastik in der Erde, Plastik in den Lebensmitteln und Plastiksackerl in Wiesen und Wäldern: damit soll jetzt Schluss sein!

Der GVV Scheibbs, der GVV Melk und die Gemeinde Oberndorf setzen ab Mai auf eine Alternative: das BIO-Kreislauf-Sackerl.

Vizebürgermeister Rainer Aichinger: „Mit dem Bio-Kreislauf-Sackerl schützen wir unsere Gesundheit, die Natur, die Landwirtschaft und helfen den Betrieben! Im Kaufhaus Mayr werden diese Sackerl bereits verwendet.“



Bild vlnr: Hubert Seiringer (Obmann Kompostfachverband Österreich), VBGM Ing. Mag. Rainer Aichinger, BGM DI Martin Leonhartsberger (Obmann des Gemeindeverbandes Melk)

Länger genießen & weniger verschwenden

Mit dem BIO-Kreislauf-Sackerl bleiben Lebensmittel länger frisch. Dadurch wird der Verschwendung von wertvollen Nahrungsmitteln Einhalt geboten. Lebensmittel, die in diesem Sackerl gelagert werden, halten nachweislich länger. Die längere Frische der Nahrungsmittel verhindert damit, dass sie frühzeitig im Müll landen.



INFO: GVV MELK: 02755/26520
gemeindeverband@gvumelk.at www.biosackerl.at

Gesunder Boden & gesunder Genuss



Mikroplastik ist ein weltumspannendes Problem und belastet auch die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion. Für Bürgermeister Martin Ritzmaier steht deshalb eine gesunde Kreislaufwirtschaft im Zentrum der Gemeindeziele: „Der Erhalt unseres gesunden Bodens

ist Voraussetzung für gesunde Lebensmittel, regionale Versorgung und eine funktionierende Landwirtschaft. Mit dem Projekt BIO-Kreislauf-Sackerl wird Mikroplastik vermieden und somit kann ein großer Schritt in eine nachhaltige Zukunft gesetzt werden!“

Mehrfach verwenden – ein vielfacher Vorteil



Das Bio-Kreislauf-Sackerl hat mehrere Vorteile. Es ist perfekt, um den Einkauf nach Hause zu bringen, es hält Lebensmittel länger frisch, es ist optimal zum Sammeln von Bio-Abfall und genau richtig für die Bio-Tonne, denn es kann vollständig kompostiert werden.

Das Bio – Kreislauf – Sackerl: 4-mal verwenden!

1. Bringen Sie Ihren Einkauf mit dem Bio-Kreislauf-Sackerl gut nach Hause!
2. Halten Sie Ihre Lebensmittel im Bio-Kreislauf-Sackerl länger frisch!
3. Sammeln Sie den Bio-Abfall sauber mit dem Bio-Kreislauf-Sackerl!
4. Sie können Ihren Bio-Abfall mit dem Bio-Kreislauf-Sackerl in der Bio-Tonne entsorgen. Das Sackerl ist vollständig kompostierbar.



1. Einkaufen



2. Frischhalten



3. Sammeln



4. Kompostierung

Zivilschutz informiert

Sicher fahren im Herbst!



Wildwechsel nicht unterschätzen!

Eine der größten Gefahren in der Herbstzeit sind die wild lebenden Tiere. Besonders an Orten, wo die Straße die Grenze zwischen Feld und Wald bildet, ist die Chance auf Wildwechsel besonders hoch. Zwischen 5 und 7 Uhr in der Früh sowie zwischen 20 und 23 Uhr am Abend steigt die Chance zusätzlich.

Wichtig ist es, die Geschwindigkeit anzupassen und bremsbereit zu fahren. Kommt es zum Wildwechsel sollten Sie eine Vollbremsung vornehmen. Drücken Sie ein paar Mal auf die Hupe, da manche Tiere von den Scheinwerfern geblendet stehen bleiben. Versuchen Sie auf keinen Fall auszuweichen! Das führt schnell zur Landung im Straßengraben. Falls es zur Kollision kommt und das Tier verletzt oder getötet wird, müssen Sie die Unfallstelle sichern: Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck aufstellen und anschließend die Behörden informieren. Nicht weiterfahren! Das könnte als „Fahrerflucht“ ausgelegt werden!

... und plötzlich war da die Nebelwand

In diesem Fall sollten Kraftfahrer auf drei Gebote achten: Geschwindigkeit (massiv) reduzieren (allerdings keine Notbremsung vollziehen), das Abblendlicht einschalten und den Abstand zum Vordermann vergrößern.

Die Nebelschlussleuchten dürfen aber nur eingeschaltet werden, damit das Auto bei schlechten Sichtverhältnissen für nachkommende Fahrzeuge erkennbar ist. Sobald ein Fahrzeug aufschließt, sind die Nebelschlussleuchten wieder abzuschalten, da der nachfolgende Lenker geblendet werden kann. Das ist aber offenbar vielen Lenkern nicht bewusst.

Gefahren durch Laub und Glätte

Wenn sich altes Laub auf der Straße mit Nässe mischt, entsteht eine rutschige Masse gegen die kein Reifen eine Chance hat. Selbst Autos mit ESP und ABS kommen dagegen nur schlecht an. Auch hier lautet die goldene Regel: Vorausschauend und lieber etwas langsamer fahren. Vermeiden Sie außerdem starke Bremsmanöver. Wenn der Wagen trotzdem rutscht, sollten Sie sofort den Fuß vom Gaspedal nehmen, auskuppeln, schnell in die richtige Richtung lenken und vorsichtig bremsen. Eine zu starke Bremsung kann den Effekt verstärken – mit entsprechend unerwünschten Folgen...

Scheibenwischer in Ordnung?

Gerade im Herbst ist es wichtig, die Scheibenwischer vor JEDER Fahrt zu überprüfen. Diese sollten keine Schlieren ziehen und die gesamte Länge abdecken. Befüllen Sie den Wischwassertank außerdem rechtzeitig mit einem Frostschutzzusatz und sorgen Sie, wenn Sie viel unterwegs sind, für Nachschub an Frostschutz im Kofferraum.

Rechtzeitig für Winterreifen sorgen

Im Zeitraum vom 1. November bis zum 15. April muss jedes Kraftfahrzeug bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen wie Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis, an allen Rädern mit Winterreifen ausgerüstet sein. Alternativ

zu Winterreifen ist es auch zulässig, Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern zu verwenden – jedoch nur dann, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist.

Der NÖZSV rät bei Fahrten im Herbst:

- Fuß vom Gas!
- Abstand zum Vordermann halten!
- Abblendlicht einschalten. Tagfahrlicht alleine reicht nicht aus, um auch für Nachfahrende sichtbar zu sein!
- Nebelschlussleuchte nur bei starker Sichtbehinderung (weniger als 50 Meter) bedienen, da sie sonst andere blendet.
- Im Kolonnenverkehr und auf nebelfreien Abschnitten muss die Nebelschlussleuchte im Gegensatz zu den Nebelscheinwerfern auf jeden Fall ausgeschaltet werden.
- Auf Wildwechsel achten!
- Durch die frühere Dämmerung, durch möglichen Nebel und Starkregen sind Fußgänger sowie Radfahrer oft erst sehr spät zu sehen. Verringern Sie bei schlechten Sichtverhältnissen unbedingt Ihre Geschwindigkeit – weg vom Gas!
- Gute Sicht und Sichtbarkeit sind im Herbst besonders wichtig. Es ist daher an der Zeit, sich die Funktionalität Ihrer Leuchten am Fahrzeug genauer anzusehen.
- Den Fahrtrichtungsanzeiger („Blinker“) zu setzen, ist grundsätzlich das ganze Jahr über ein Muss. Aber gerade im Herbst und Winter, wo die Straßen nass und die Sicht eventuell nicht optimal ist, geht es ums Sehen und Gesehen werden.
- Eine kleine Verhaltensänderung mit potenziell großer Wirkung möchten wir Ihnen zum Abschluss noch mitgeben: Halten Sie beide Hände stets am Steuer. Auf diese Weise können Sie Ihr Fahrzeug besser lenken und auch schneller auf außergewöhnliche Situationen reagieren.

Österreichisches Bundesheer
Kommando Streitkräftebasis

DER ENTMINUNGSDIENST
INFORMIERT

Bei Auffinden von Kriegsrelikten

ACHTUNG!
NICHT BERÜHREN
GEFAHR!

VERSTÄNDIGEN SIE
SOFORT DIE POLIZEI
UNTER 133

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

UNSER HEER

Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Erspartes zu bringen.

Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Festnetztelefon, oftmals mit einer gefälschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus.

Die Täter sprechen meist hochdeutsch und warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen. Sie bieten den Opfern in weiterer Folge an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Wie können Sie sich schützen?

- ⇒ Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern.
- ⇒ Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse.
- ⇒ Legen Sie umgehend auf und wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die richtige Polizei.

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- ⇒ **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen.
- ⇒ Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert. Radio aufdrehen, täuscht Anwesenheit von Personen im Haus vor.
- ⇒ **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,**

um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- ⇒ **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- ⇒ **Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- ⇒ Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- ⇒ **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 133** an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Disco.Buzz

fährt wieder - Neuer Fahrplan



Ihr wollt fort gehen und wisst nicht wie?

Der Disco.Buzz bringt euch für nur **2 Euro pro Einstieg** an Freitagen und Samstagen an die verschiedensten Ziele.

Dies ist eine Aktion der Gemeinden Wieselburg, Wieselburg-Land, Bergland, Petzenkirchen, Ybbs an der Donau, Neumarkt an der Ybbs, Marbach an der Donau, St. Martin-Karlsbach, Persenbeug-Gottsdorf und Blindenmarkt.

Download Fahrplan:

<http://www.st-martin-karlsbach.gv.at> (Quick Links)

Landwirtschaftskammer NÖ informiert ...

Freizeitverhalten auf landwirtschaftlichen Flächen

Die Bäuerinnen und Bauern des Bezirkes Melk freuen sich, wenn die von ihnen in oft mühsamer Art und Weise gepflegte Landschaft geschätzt und für Erholung und Freizeit in Anspruch genommen wird. Die Land- und Forstwirtschaft ist einerseits Garant für die Erzeugung gesunder Lebensmittel, andererseits ist gerade durch die Arbeit auf den Feldern und in den Wäldern unsere Landschaft sauber gepflegt und entsprechend attraktiv für den Tourismus und für die Freizeitnutzung. Das Spaziergehen, Joggen, Radfahren, Reiten, etc. abseits der „Zivilisation“ hat heuer, bedingt durch COVID-19, noch einmal deutlich zugenommen.

Für ein gutes Miteinander sind aber auch entsprechende „**Spielregeln**“ erforderlich. Nachdem gegebene Regeln immer öfter missachtet werden, erachten wir es als Bezirksbauernkammer für notwendig, einmal mehr auf die wesentlichen Verhaltensregeln hinzuweisen.

Landwirtschaftlich genutzte Grundstücke dürfen nur mit **Zustimmung des Eigentümers** bzw. Bewirtschafters betreten werden, egal ob die Flächen eingezäunt sind oder nicht. Ein allgemeines Betretungs- und Aufenthaltsrecht zu Erholungszwecken sieht nur das Forstgesetz für Wald vor. Wer unbefugt Äcker, Wiesen, Weiden, Gärten oder Feldwege betritt, bringt sich nicht nur ev. selbst in Gefahr, sondern schädigt meist Flächen, auf welchen lebensnotwendiges Futter für Tiere wächst.

Viele Hundebesitzer sind sich nicht bewusst, dass **Hundekot** kein Dünger ist, sondern eine Verunreinigung des Tierfutters darstellt. Durch unzählige Bakterien und Parasiten, wie etwa den Hundebandwurm, laufen Rinder nach Aufnahme von kontaminierten Futter Gefahr, zu erkranken oder sogar Fehl- oder Totgeburten zu erleiden.

Zum respektvollen Verhalten gehört es auch, keine **Abfälle** zu hinterlassen. Zurückgelassene Abfälle (Metall und Glas, Speisereste) bergen Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für die Tiere und können Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen bewirken.

Immer häufiger gehen Beschwerden bei uns ein, dass Wanderer **Früchte von Bäumen, Blüten, Zweige, Pilze, Holz, abgeworfene Geweihe** (Trophäen) etc. in beträchtlichen Mengen einfach mitnehmen, ohne den Eigentümer zu fragen. Dazu ist klarzustellen, dass „die Früchte des Grundes“ dem jeweiligen Eigentümer gehören. Das gilt auch für Pilze und Beeren. Das Sammeln von Pilzen für den Eigenbedarf ist jedoch erlaubt, wenn der Waldeigentümer dies nicht z.B. durch das Aufstellen von entsprechender Beschilderung ausdrücklich untersagt, beschränkt oder dafür ein Entgelt verlangt. Wird es vom Waldeigentümer stillschweigend geduldet, ist bis zu einer Menge von 2 kg/Tag und Person lt. Forstgesetz von dessen Zustimmung auszugehen. In geschützten Gebieten kann das Pilze sammeln auch verboten sein.

Forstliche Sperrgebiete, die meist im Falle von Holzschlägerungen ausgewiesen werden, müssen beachtet werden. Hier droht Gefahr durch fallende Bäume oder Steinschlag, etc. Große Aufmerksamkeit ist insbesondere bei Waldspaziergängen auf ev. umfallende Bäume (Eschen) zu legen. Lärmen im Wald sollte aus Rücksicht auf Tiere vermieden werden. Im Wald und in Waldnähe

ist das Entzünden von Feuer verboten. Das betrifft auch das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen, wie Zündhölzern und Zigaretten.

Weidetiere können immer eine Gefahr sein, insbesondere Herden, in denen auch Stiere sind. Mutterkühe schützen ihre Kälber und sind in diesbezüglichen Gefahrensituationen unberechenbar. Privatweiden sind landw. genutzte Flächen und nicht zu betreten.

Das **Wandern auf Almen und Almwegen** stellt eine Sondersituation dar. Hier muss der Wanderer mit Weidevieh rechnen. Ein großes Gefahrenpotential stellen mitgeführte Hunde dar. Diese sind jedenfalls an der Leine zu führen und bei Gefahr sofort los zu lassen. Weidegatter müssen nach dem Durchfahren oder Durchgehen wieder geschlossen werden, damit das Weidevieh auch in der Weide bleibt.

Nach dem Urteil der Tiroler Kuhattacke wurde vom Gesetzgeber klargestellt, dass Wanderer auch in Eigenverantwortung handeln müssen. Sind Hinweisschilder aufgestellt, dann hat das mit Sicherheit einen triftigen Grund und sollte beachtet werden.

Das **Mountainbiken im Wald** ist grundsätzlich verboten und nur auf diesbezüglich ausdrücklich markierten Wegen gestattet. Allerdings sind auch hier die vereinbarten „Fair-Play-Regeln“ einzuhalten. In den meisten Fällen ist aus jagdlichen Gründen zu bestimmten Zeiten das Befahren von Wegen eingeschränkt. Halten sich Mountainbiker nicht daran, beunruhigen sie damit nicht nur das Wild, sondern behindern die Ausübung der Jagd und gefährden sich selbst.

Hinweise und Einschränkungen sind keine willkürlich gesetzten Maßnahmen, um Erholungssuchende einzuschränken, sondern um echte Gefahrenpotentiale zu reduzieren. Letztlich geht es oft um gewaltige Haftungsfragen, die im Falle von Unfällen und Schäden existenzielle Folgen haben können. Eingriffe in den Besitz und in das Eigentum können klarerweise zivilrechtlich mit Besitzstörungs- und Eigentumsfreiheitsklage bei Gericht abgewehrt werden. Bei Sach- und Vermögensschäden kann überdies der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden.

Darauf will es aber niemand ankommen lassen!

Diese Information soll keinesfalls Konfliktpotential verstärken, sondern vielmehr dazu beitragen, dieses zu reduzieren. Häufig entsteht dieses erst durch mangelnde Information und Missachtung der Eigentumsrechte. Wir appellieren diese zu beachten und rufen zu gegenseitiger Wertschätzung auf. Besser vorher den Eigentümer fragen, ob bestimmte Aktivitäten erlaubt werden, anstatt im Nachhinein schlechte Erfahrungen zu machen!

Regeln sind da um eingehalten zu werden - **nur im guten Miteinander können alle Freude an unserer wunderbaren Natur haben!**



Der Kammerobmann:
Johannes Zuser eh

Der Kammersekretär:
Dr. Martin Auer eh

Landjugend berichtet

Bezirksentscheid Sensenmähen

Nach langer Veranstaltungspause aufgrund der aktuell schwierigen Situation, veranstaltete der Lj Bezirk Ybbs am Sonntag, 19. Juli 2020 den Bezirksentscheid im Sensenmähen. Bei diesem Entscheid waren nur Mitglieder des Lj Bezirkes Ybbs startberechtigt. Um 15 Uhr trafen die Mitglieder auf der Wiese in Mitterburg ein. 26 Mäherinnen und Mäher meldeten sich an, um sich in den Kategorien Mädchen, Burschen kleine Sense U18, Burschen kleine Sense Ü18 und Burschen große Sense zu messen.

Bei den Mädchen verwies Elisabeth Haubenberger mit einer schnellen Zeit und guter Bewertung die beiden Mädels Linda Wenzl und Claudia Luger auf die Plätze 2 und 3 und holte sich somit den verdienten Sieg. Bei den Burschen mit der großen Sense setzte sich der routiniertere Mäher Fabian Wenzl gegen Christian Gruber (2. Pl.) und Dominik Rosenthaler (3. Pl.) durch.

Bei dem Bewerb mit der kleinen Sense wurde in U18 und Ü18 unterschieden. Hier holte sich in der Kategorie



Siegerfoto: : Bauernbund Vertreter Josef Doppler, Bezirksleiter Christoph Prochazka, Sieger im Bewerb Burschen große Sense Fabian Wenzl, Bezirksleiterin Sarah Huber

U18 Matthias Luger den Sieg und bei den Burschen Ü18 freute sich Andreas Fromhund über Platz 1.

Die Bezirksleitung freute sich über die rege Teilnahme der Mitglieder am Entscheid und man konnte die Freude über die langsame Rückkehr zur "Normalität" bei jedem einzelnen förmlich spüren. Bei gutem Wetter und hervorragender Verpflegung durch die Grillmeister des Landjugend Bezirkes ging unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen ein schöner Sonntagnachmittag vorüber.

It's Showtime! Bühne frei für die Landjugend!

Unter diesem Motto errichtete die Landjugend Ybbs-St. Martin im Rahmen des Projektmarathons 2020 eine neue Bühne im Pfarrhof St. Martin.

Beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich geht es darum, ein vorgegebenes Projekt in 42,195 Stunden umzusetzen, welches anschließend präsentiert und prämiert wird.

Zum bereits 3. Mal waren 25 motivierte Mitglieder im Alter von 16-24 Jahren dabei und arbeiteten seit Freitag 17:00 Uhr im Pfarrhof, alle mit demselben Ziel: Bis Sonntag soll an diesem Platz eine neue Freiluft-Theaterbühne errichtet werden. Das Team der Landjugend zeichnete sich auch dieses Jahr wieder durch die vielfältigen Talente aus, vom Maurer bis hin zum Gärtner waren annähernd alle Berufsspaten vertreten.

Nach 42,195 intensiven Stunden wurde das fertige Projekt am Sonntag um 15:00 Uhr im Rahmen einer kleinen Präsentation mit anschließender Segnung an die Projektverantwortlichen der Pfarre und Landesbeirätin der Landjugend Niederösterreich Monika Schweighofer übergeben.

Über die fertige Bühne, die in Zukunft für die Aufführungen der Pfarrtheatergruppe genutzt werden soll, freute

sich vor allem die Theatergruppe der Pfarre St. Martin am Ybbsfelde.

Auch die Landjugendleitung war sichtlich stolz. „Gemeinsam mit vielen motivierten Mitgliedern haben wir an einem Strang gezogen und wieder etwas Tolles auf die Beine gestellt!“, freut sich Sprengelleiterin Verena Wippel. Wie es Landesbeirätin Monika Schweighofer so schön formulierte: „Alleine ist man stark, doch gemeinsam ist man unschlagbar!“



Spende an das Landjugendprojekt "Unsere Schule für Tansania"

Auf Gemeinnützigkeit wird im Landjugend Bezirk Ybbs großer Wert gelegt. Wie jedes Jahr, wurden auch heuer wieder die Einnahmen aus der Fotobox vom Bezirksball gespendet. Dieses Mal wurde passend zum Thema des Balles "Auf Safari" an das Projekt der Landjugend Niederösterreich "Unsere Schule für Tansania" gespendet. Mit diesem Projekt wird Kindern in Tansania eine Schulbildung ermöglicht. Die Bezirksleitung Sarah Huber und Christoph Prochazka entschieden gemeinsam mit dem restlichen Vorstand, dass der Spendenbetrag auf 360 € erhöht wird, damit eine Patenschaft für ein Kind übernommen werden kann. (Text und Fotos: Landjugend)





Flohmarkt

findet **NUR** bei

Schönwetter im Freien statt

Sonntag, 27. September 2020

08:00 – 11:30 Uhr

vor der Volksschule St. Martin-Karlsbach



Eltern und Kinder bieten Sachen, die Sie nicht mehr benötigen, (Bekleidung, Spielzeug, Babyzubehör,...) zum Verkauf an.

Jeder Anbieter ist selbst für seinen Verkaufsstand (Verkauf, Auf- u. Abbau) verantwortlich.

Tische und Sitzgelegenheiten werden zur Verfügung gestellt.

Tischgebühr: € 5

Begrenzte Tischanzahl !!!!

**Anmeldung und Info: gfGR Lilly (Rosemarie) Magerer
0664/2840341**

Ärztenotdienst

4. Quartal

Oktober

03./04.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	07473 8232 0
10./11.	Dr. Georg CSAICSICH	07412 58090
17./18.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
24./25./26.	Dr. Franz Alois GABLER	07474 280
31.	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028

November

01.	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028
07./08.	Dr. Georg CSAICSICH	07412 58090
14./15.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	07473 8232 0
21./22.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
28./29.	Dr. Franz Alois GABLER	07474 280

Dezember

05./06.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
08.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
12./13.	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028
19./20.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	07473 8232 0



Ärzte - Wochenend- und Feiertagsdienst

Seit 01.07.2019 ist der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst **NEU** und wird auf freiwilliger Basis von den Ärztinnen und Ärzten geleistet.

⇒ Bereitschaft: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

⇒ Ordinationsbetrieb: 9:00 bis 11:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an

⇒ die Gesundheitshotline 1450

⇒ Rettung 144 (lebensbedrohenden Situationen)

⇒ NÖ Ärztedienst 141 (19:00 bis 7:00 Uhr)

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

»Gesunde Gemeinde«

Herbst 2020

Wirbelsäulengymnastik

ab Mo, 21. September 2020
17:00 Uhr

10 Einheiten - 11. Einheit gratis
Ort: Turnsaal, VS St. Martin
Kosten: € 48 pro Teilnehmer/in

Aerobic

ab Di, 29. September 2020
18:00 Uhr

10 Einheiten - 11. Einheit gratis
Ort: Turnsaal, VS St. Martin
Kosten: € 48 pro Teilnehmer/in

Unterwassergymnastik

ab Di, 29. September 2020
19:10 Uhr

10 Einheiten
Ort: Hallenbad Ybbs
Kosten: € 54 pro Teilnehmer/in



Anmeldungen und Informationen
Gemeindeamt St. Martin
07412/58902

marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at

FITNESSPROGRAMM

Winter 2020/21



MO	18:00 – 19:30	Gesundheitsgymnastik (50+) körperliche und geistige Fitness (alle 14 Tage) Beginn: 19.10., Ansprechpartner: Karl Redl
	19:30 – 21:00	Fußball Allgemein Beginn: 19.10., Preis: € 2,- pro Einheit <u>oder</u> einmalig € 20,-
DI	18:30 – 20:00	Pilates Beginn: 20.10., Coach: Romy Pregonzer (Tel.: 0650 / 34 34 651) Preis: 10er Block à € 50,- (ab 8 Personen) Mitzubringen: Unterlagsmatte, Pilatesball (wenn vorhanden)
MI	18:00 – 19:30	Fußball ab 45 Beginn: 21.10., Preis: € 2,- pro Einheit <u>oder</u> einmalig € 20,-
FR	19:00 – 20:00	Rhythmische Gymnastik (Konditionstraining für Damen und Herren) Beginn: 16.10., Coach: Julia Grimm Preis: € 50,- (ab 8 Personen, 16.10.2020 – 01.02.2021)
	20:00 – 21:00	Freeletics (intensives Konditionstraining für Damen und Herren) Beginn: 16.10., Coach: Julia Grimm Preis: € 50,- (ab 8 Personen, 16.10.2020 – 01.02.2021)

Das gesamte Kinderprogramm findet aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation nicht statt.

Covid-19 / Corona-Virus

Es wurde ein COVID-19-Präventionskonzept ausgearbeitet, um eine datenschutzkonforme Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Rahmen der Trainingseinheiten sicherstellen zu können.

Auf folgende Punkte wird höchstmöglich geachtet und müssen eingehalten werden:

- Personen, welche Symptome aufweisen oder sich krank fühlen, dürfen am Sportbetrieb nicht teilnehmen.
- Um bei einem Auftreten eines Infektionsfalls die Kontaktkette nachvollziehen zu können und die Einhaltung der Abstandsregeln zu vereinfachen, bedienen wir uns folgender Maßnahmen:
 - überschaubare Gruppengrößen
 - Dokumentation der Teilnehmer
- Es wird streng auf regelmäßiges Lüften und Desinfizieren geachtet

Auf die zukünftige Covid-19-Entwicklung und etwaige Änderungen seitens der Bundesregierung bzw. der Behörden Seite wird während der gesamten Dauer dieses Programms umgehend und situationsbezogen reagiert.

INFOS

Anmeldung direkt beim ersten Kurstermin. Infos bei Sektionsleiter Philipp Redl (0664 / 1618009).

Das gesamte Programm findet, sofern nicht anders angeführt, in der Turnhalle der Volksschule St. Martin statt. Für die Benutzung der Turnhalle wird seitens der Gemeinde St. Martin eine Benutzungsgebühr eingehoben, welche in den eingehobenen Gebühren bereits inkludiert ist.

Beginn des Wintertrainings: Fr, 16.10.2020

Geplantes Ende des WT: Fr, 26.03.2021

Keine Hallennutzung:

Nationalfeiertag: 26.10.2020

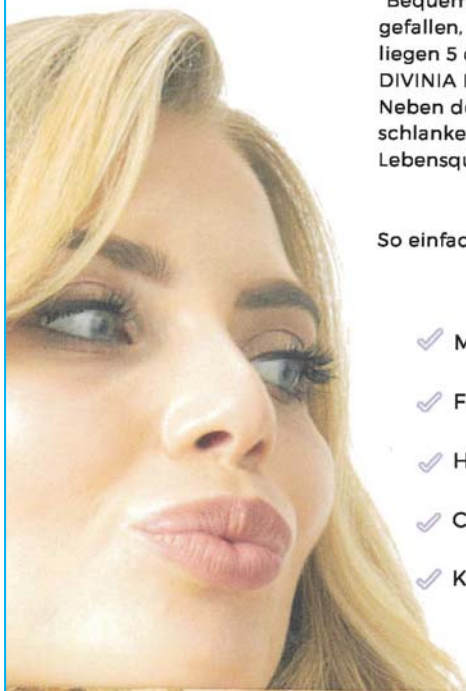
Allerheiligen: 01.11.2020

Mariä Empfängnis: 08.12.2020

Weihnachtspause: 24.12.2020 - 06.01.2021 (Weihnachtsferien sind von 24.12.2020 – 06.01.2021)

Semesterferien: 01.02.2021 – 06.02.2021

Osterferien: 27.03.2021 – 05.04.2021



"Bequem im Liegen" zur Traumfigur. Das würde dir doch sicher auch gefallen, nach einer 45-minütigen, entspannenden Behandlung im liegen 5 cm weniger Umfang am Bauch, Beinen und Po zu haben. DIVINIA IST FETT WEG MIT ERFOLGSGARANTIE! Ran an den Speck. Neben den ganzen gesundheitlichen Aspekten bedeutet ein schlanker Körper auch eine unbezahlbare Steigerung der Lebensqualität.

So einfach...

Marietta
NAGELDESIGN
& WIMPERNVERLÄNGERUNG

- ✓ MIN. 2-5 cm Umfangreduktion nach der 1. Behandlung
- ✓ Fett & Reiterhosen MÜHELOS abbauen
- ✓ Haut & Bindegewebe FESTIGEN und stärken
- ✓ Cellulite DAUERHAFT rückbilden
- ✓ Körper, Geist & Seele ANGENEHM entspannen

3376 ENNSBACH
0664 156 12 80

für eine Kennenlernbehandlung im Wert von € 99 jetzt um nur

29,90 Euro

inkl. Geld-zurück-Garantie!

* auf die erste Behandlung

office@abnehmenimliegen.at

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
3. Oktober 2020
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KAT-WARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Weitere Informationen
bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at



WARN- UND ALARMSIGNALE

1. Warnung

3 Minuten
gleich bleibender Dauerton



3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute
auf- und abschwellender Heulton



1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute
gleich bleibender Dauerton



1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

**1. Samstag im
Oktober:
Zivilschutz-
Probearm
in ganz
Österreich**

BM.I
REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

NEUERÖFFNUNG

am 1. September 2020

AKTION
im September
- 15 % auf alle
Behandlungen



Meisterfriseurin Barbara Sommer

Hauptstraße 20, 3376 St. Martin

Ich komme zu Ihnen oder Sie kommen zu mir!

Termin nach Vereinbarung

0676/7468443

www.labarbi.at

Rückmeldekarte

Datum Ablesung:

(Ablesezeitraum 21. - 28. September 2020)

An die
Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach
Hauptstraße 1, 3376 St. Martin

Unterschrift:

Name, EDV-Nummer:

Der (die) Unterfertigte bestätigt hiermit die Richtigkeit der Angaben.

Straße, HNR:

Eventuelle Anmerkungen Ihrerseits:

PLZ, Ort:

Zählernummer:

Zählerstand aktuell: